

NEWSLETTER

Nr. 10/ 2014_2015

vom 24.06.2015

www.sfum.ch



14.06.2015	Jawohl, das Foto täuscht nicht. Die Atmosphäre am letzten Tag des WildWuchs-Festivals war glühend, nicht nur wegen den Temperatur. Wunderbares Publikum, wunderbares Konzert. Ein würdiger Auftritt nachdem zehn Tage lang besondere Kunst geboten worden war. Veranstaltertip bis zum nächsten Mal: Integration und Inklusion nicht den Idioten überlassen....	
05.06.2015	Reto ist wieder da, Gott sei Dank. Er war von der Probe per mail abgemeldet worden, aber die Wortwahl war höchst beunruhigend: Notfall, Unispital, Glück gehabt... Wir freuen uns, dass er wieder da ist, aber er muss auch das seine zur Genesung leisten: darf nicht toben, darf nicht springen, darf nicht tanzen....	
03.06.2015	Noch eine Anfrage für ein Konzert. Wenn es zustande kommt, haben wir dieses Jahr noch 8 Konzertanlässe, drei haben wir hinter uns. Zusätzlich konnten zwei nicht durchgeführt werden und zwei mussten wir wegen Terminkollisionen absagen. So oder so wird es ein Rekord werden.	
02.06.2015	Vorstandssitzung des Fördervereins. Klar wird, die nächsten Wochen werden arbeitsam und der Sommer kommt schneller als gedacht: Gesuche, Rundbriefe, Newsletter, alles prima Sachen. Nur: man muss es auch machen....	
11.05.2015	Ab 04.06.2015 ist wieder das WildWuchs-Festival zu Gast in Basel. Auch wir sind mit von der Partie: am Schlußtag, dem 14.06. spielen wir vor dem Festival-Publikum. Heute gehen wir die Technik abklären. Die Bühne ist nicht riesig, wenn wir in grosser Besetzung spielen. Und immer derselbe Gedanke bei diesen Vorgesprächen: wir wissen doch selbst nicht genau, wie es schlussendlich herauskommt....	
09.05.2015		Zum zweiten Mal veranstalten wir einen 'Tag der offenen Tür', wiederum in der Zirkusschule. Wir veranstalten eine ganz normale Probe. Schön, dass sich wieder jemand zum Mitmachen animieren liess. Ausserdem eine willkommene Gelegenheit für kleine Gespräche am Rande. Und, ganz schön: salzige oder süsse Aufmunterung zum Kaffee. Danke an die SpenderInnen.
18.04.2015	Für unser Intensiv-Wochenende sind wir wieder auf dem Gundeldinger Feld untergekommen. Diesmal im Freizeitzentrum. Wir fühlen uns wohl. Als wir ankommen, steht schon ein Kuchen im Kühlschrank. Vor ein paar Wochen hatten wir mit Interviews eine Abschlussarbeit im Bereich Kulturmanagement bereichert. Nun kam das Dankeschön. Sagen wir auch. Und: fein war er, der Kuchen.	

<p>15.04.2015</p>	<p>Die Petition für die Beibehaltung des Gleichstellungsbeauftragten in Basel hat mehr als 7'500 Unterschriften ergeben. Heute werden sie der Regierung übergeben und wir wollen der Bitte das nötige Gehör verschaffen. Unsere Aktionsband schwillt auf knapp 20 Leute an. Die herzliche Rückmeldung an SFUM: der Soundkrawall war super! Danke.</p>	
<p>28.03.2015</p>	<p>Wir geniessen wieder einmal die Gastfreundschaft der Zirkusschule. Für unser Intensivmodul hat sich aber auch Besuch angesagt. Eine Lehrerin kommt mit zwei SchülerInnen des Gymnasiums Muttenz, Abschlussklasse FMS. "Musik im sozialen Kontext" heisst das Thema ihrer Projektarbeit. Den staunenden Augen nach zu urteilen, hat sich der Besuch gelohnt.</p>	
<p>24.03.2015</p>	<p>S.R. ist nach langer, langer Krankheit gestorben. Bis zuletzt hat sie an die Musik geglaubt, auch als kaum noch etwas möglich war. Dieser Haltung fühlen wir uns sehr verbunden. Dass die Trauerspende für SFUM ist, berührt uns umso mehr. Danke.</p>	
<p>15.03.2015</p>	<p>Auch Rückschläge müssen verdaut werden. Die Bedingungen für eine ansprechende Präsentation unserer Kunstproduktion beim wildwuchs-Festival sind nicht gegeben. Zudem ist unsere finanzielle Basis für das Projekt zum jetzigen Zeitpunkt mehr als löchrig. Ergebnis: Projekt wird dann weitergeführt, wenn genug Mittel beisammen sind.</p>	
<p>18.02.2015</p>		<p>SFUM befindet sich im Stadtteil Gundelingen und zum ersten Mal hat das Quartierblatt "Gundeldinger Zeitung" Kenntnis von uns genommen. Wir bekommen einen Artikel, der mit viel Begeisterung nach unserem Konzert verfasst wurde. (siehe auch: www.sfum.ch/dokumente/medienecho)</p>
<p>13.02.2015</p>	<p>Intensivwochenende. Wir arbeiten an unserem Kunstprojekt 'BUT'. Vielversprechende Fotos sind entstanden, weit über 1000 bisher. Wir suchen die richtige Strategie in der Verbindung von Bild und Ton und experimentieren. Grossartige Stimmung.</p>	
<p>24.01.2015</p>	<p>Das frühere Veranstaltungsort Querfeld ist jetzt ein 'business-playground' der Firma 'launchlab'. Wo sonst kreative Geister neue Projekte ausbrüten, dürfen wir dank dem 'Verein Querfeld' aber trotzdem unser traditionelles Jahreskonzert durchführen. Aber erst einmal heisst es umbauen: Stehpulte und Pinwände auf die Seite, Vorhänge aufhängen und als Krönung: an die Hallendecke, die Scheinwerfer richten. Vier Stunden Arbeit, aber faszinierend.</p>	